

Arbeitsbericht über die Aktivitäten des Vorstandes

Informationen des Vorstandes zur Arbeit im vergangenen Schuljahr
Referent: Andreas Müller (Vorsitzender des Kreiselternrates Chemnitz)

Der Kreiselternrat hatte im vergangenen Jahr mit dem Ausscheiden des bisherigen Vorsitzenden einen Neuanfang mit verstärkter fachlicher Ausrichtung gestartet. Nach der Findung im Vorstand gab es in diesem Gremium eine hervorragende Zusammenarbeit, welche die Grundlage für eine deutliche Steigerung der Arbeitsintensität, -qualität und -quantität sowie eine Verbesserung der Außenwirkung und dem Ausbau der Zusammenarbeit mit Dritten legte.

Mitgliederversammlungen:

Im Schuljahr 2006/7 fanden außer der turnusmäßigen Vorstandswahl 3 weitere Mitgliederversammlungen (in den Vorjahren i.d.R. 1/maximal 2) mit kompetenter fachlicher Hinterlegung:

1. Mitgliederversammlung:
 - Vorstandswahl
2. Mitgliederversammlung:
 - „Neuer Lehrplan MS und hieraus resultierende neue Prüfungen“
 - „Veränderte Förderbedingungen für Ganztagschulen“
3. Mitgliederversammlung:
 - „Schülerbeförderung und das neue Nahverkehrsnetz von Chemnitz“
Gemeinschaftsveranstaltung von KER-C, SSR-C, CVAG, Schulverwaltungsamt
4. Mitgliederversammlung:
 - „Vorstellung der Aktivitäten von Kind & Co“
 - „Informationen zur Berufsorientierung“
 - „Informationen zum Girls-Day“ (Filmvorführung)
 - „Bürgerbegehren – Ja oder Nein?“

Ständige AGs:

Die ständigen (schulartenbezogenen) AGs, welche in den letzten Jahren nicht mehr tagten, konnten teilweise reaktiviert werden.

So tagte die AG-Grundschule in der Karl-Liebnecht-Grundschule und die AG Mittelschule - im Beisein der Oberbürgermeisterin, Frau Ludwig, sowie von Herrn Nähter (Amtsleiter Schulverwaltungsamt) - in der Mittelschule Altendorf.

Verbesserungsbedarf gibt es sowohl noch bei der AG Gymnasien unter Leitung des ehemaligen Vorsitzenden des KER-C, welche nicht tagte, und bei der AG Förderschulen, bei welcher es dem Vorstand ebenfalls noch nicht gelang, sie im notwendigen Maße zu aktivieren.

Außenwirkung und Zusammenarbeit mit Dritten:

In der Außenwirkung und Zusammenarbeit mit Dritten konnte der Kreiselternrat wieder deutlich zulegen.

So wurden zunächst die Aktivitäten in folgenden städtischen und regionalen AGs fortgesetzt:

- AG „Schule - Wirtschaft“ (A. Müller)
- AG „Girls-Day“ (A. Müller)
- Fahrgastbeirat des VMS (A. Müller)

Neu hinzu kamen u.a.:

- AK „Fachkräftebedarf“ bei der Oberbürgermeisterin (A. Müller/I. Hetzel)
- Runder Tisch „Kind & Co“ (A. Müller/I. Hetzel)
- Selbsthilfegruppe AD(H)S Chemnitz (M. Gimbel/A. Müller)
- „Jugend-Sucht-Prävention“ (I. Hetzel)
- AK „Schülerbeförderung und neuer Nahverkehrsplan“ (A. Müller)

In den Kinderschuhen steckt noch die direkte Zusammenarbeit mit der Universität Chemnitz im Bereich der Aktivitäten für Eltern und Schüler von Prof. Schoene.

Arbeitsfeld „Schulnetzplanung“:

Hier war der neue Vorstand zunächst davon ausgegangen, daß in diesem Bereich zumindest in der Periode 2006-08 aufgrund der deutlich gestiegenen Schülerzahlen keine nennenswerten Handlungen notwendig werden dürften und man sich bevorzugt auf inhaltliche Arbeit konzentrieren könne. Es stellte sich dann aber heraus, daß genau das Gegenteil der Fall war.

Im Bereich der Schulnetzplanung mussten zahlreiche Stellungnahmen verfasst werden, zur Überraschung des neuen Vorstandes auch zum Teil zu Beschlüssen, die vor der Vorstandswahl gefasst wurden:

1. Aufhebung der Valentina-Tereschkowa-MS
2. Aufhebung der Flemming-MS
3. Aufhebung der Nikolaus-Kopernikus-MS
4. Aufhebung der MS Wittgensdorf (Beschluss vor Amtsantritt)
5. Aufhebung der Schloss-MS (Beschluss vor Amtsantritt)
6. Umzug der Albert-Schweitzer-MS
7. Aufhebung der Karl-Liebknecht-Grundschule
8. Verlegung Außenstelle BSZ für Wirtschaft II
9. Schließung BAL(C)
10. Umzug Johannes-Kepler-Gymnasium
11. Umzug der Abend-MS

Neben den oft sehr umfangreichen Stellungnahmen sowie der Einreichung von Rechtsaufsichtsbeschwerden zu Beschlüssen fanden durch Vorstandsmitglieder zahlreiche Ortsbegehungen (u.a. in der Körner-MS, der Schweitzer-MS, der Karl-Liebknecht-GS) sowie die Teilnahme an/Unterstützung von Veranstaltungen gegen Verlegungen bzw. Schliessungen statt.

Während bezüglich des Umzuges der Albert-Schweitzer-Mittelschule unser Bemühen letztlich mit dazu beitrug, daß sich hier derzeit eine positive Entwicklung abzeichnen scheint, konnte bei zahlreichen anderen Schulen, insbesondere bei der Karl-Liebknecht-GS, leider eine negative Entscheidung nicht mehr verhindert werden.

Gegen Ende des Schuljahres verschärfte sich die Situation, als sich aus Sicht des Vorstandes des KER-C die Indizien dafür verstärkten, daß ein Umbau des gesamten

Grundschulnetzes im Sinne einer „ökonomischen Effektivierung“ durch eine deutliche Reduzierung der Standortanzahl verstärkten. Auf Wunsch der AG „Grundschulen“ sowie dem Mehrheitswillen der AG „Mittelschulen“ folgend, sah sich der Vorstand deshalb zur Beschlussabstimmung über ein erneutes Bürgerbegehren verpflichtet.

In der Zwischenzeit ist hoffentlich auch hier eine Wandlung zum Positiven eingetreten, so daß der Vorstand nunmehr einen anderen Weg empfehlen kann.

Strategieprogramm:

Eine der ersten Arbeiten des neuen Vorstandes, war die Aufstellung eines Entwurfes für ein neues Strategieprogramm, welches die verbindliche inhaltliche Ausrichtung des Kreiselternerates Chemnitz für die nächsten Jahre festlegen soll. Der Programmentwurf wurde an alle Schulen verteilt und soll nunmehr in der Mitgliederversammlung vom 11.12.2007 diskutiert, gfs. geändert und dann beschlossen werden.

Internetauftritt:

Der Internetauftritt wurde komplett überarbeitet, vollständig und einheitlich neu gegliedert und gestaltet. Insbesondere wurden erstmalig auch alle Archivverzeichnisse überarbeitet und im neuen Layout zugänglich gemacht, die in den letzten zwei Jahren zum großen Teil gelöscht bzw. nicht mehr zugänglich waren. Leider konnte das Engagement aufgrund eines Unfalls von Herrn Lange nicht über das ganze Schuljahr durchgehalten werden. Besonders im vergangenen Schuljahr nahm die Zahl an empfangenen Werbemails derart dramatische Ausmaße an, daß dem nur durch Sperren verschiedener Adressen, wie z.B. <mailto:vorstand@ker-c.de>, gegen nicht hinterlegte Adressen begegnet werden konnte. Die Suche nach unabsichtlich abgewiesenen "guten" Emails an die Vorstandsmitglieder gestaltete sich sehr zeitaufwendig bis hin zur Undurchführbarkeit. Dem konnte allerdings erst in diesem Schuljahr aufgrund des damit verbundenen technischen Aufwands durch Neuinstallation des Servers und Verwendung von von neuen Softwarekomponenten und Technologien begegnet werden.

Sonstiges:

Es hat im vergangenen Jahr eine Reihe von Einzelgesprächen mit Eltern gegeben. Sie betrafen Themen, wie Mobbing, Nichtzulassung für Fortsetzung des Schulbesuches, Integrationsfrage, Beratung bei der Tätigkeit als Schul- oder Elternsprecher usw.. Dies soll unbedingt fortgesetzt werden.

Satzungskonformität, Öffentlichkeitsarbeit, Information und Rechenschaftslegung:

Bezüglich der Satzungskonformität konnten deutliche Verbesserungen erreicht werden. So wurde die Beschlussfassung wieder vom Vorsitzenden und dem Vorstand zurück zur Mitgliederversammlung gelegt.

Die regelmäßige Rechenschaftslegung seitens des Vorstandes (s.h. diesen Bericht) – auch außerhalb von Wahlveranstaltungen - wird versucht, konsequent umzusetzen.

Bei der öffentlichen Information zur Vorgehensweise des Vorstandes im Zusammenhang mit dem Bürgerbegehren während des Zeitraumes von der letzten Mitgliederversammlung im Schuljahr 2006/7 bis zur Mitgliederversammlung vom

11.12.2007 wurde aus taktischen Gründen starke Zurückhaltung geübt. Hierfür gab es Kritik, die z.T. sicher verständlich ist, andererseits hätte eine andere Informationsweise aus Sicht des Vorstandes wahrscheinlich Türen zugestossen, die sich nun geöffnet haben. Darüber hinaus wurde intern selbstverständlich jeder informiert, der das persönliche Gespräch mit dem Vorstand gesucht hat. Beschlüsse wurden darüber hinaus vom Vorstand nicht gefasst.

Andreas Müller

- Vorsitzender des Kreiselternrat Chemnitz -